

Nach Myanmar reisen

Die österreichischen Wirtschaftsdelegierten kennen nicht nur die lokale Wirtschaft: Sie sind auch Ihre persönlichen Reiseführerinnen und Reiseführer

- [Reiseinformationen](#)
- [Hotels und Restaurants](#)
- [Dos and Don'ts](#)

Reiseinformationen

Bitte beachten Sie die aktuellen Einschränkungen aufgrund der Coronavirus-Pandemie.

Damit Sie sicher ankommen und nicht vor verschlossenen Türen stehen, geben Ihnen unsere Wirtschaftsdelegierten einen Überblick über die wichtigsten Informationen zu An- und Abreise, Feiertagen und Geschäftszeiten sowie Sicherheitshinweisen. So kann auf Ihrer Geschäftsreise nichts mehr schiefgehen.

Reiseinformationen finden Sie darüber hinaus im [Länderreport Myanmar](#).

Einreise

Für die Einreise ist ein Visum erforderlich. Seit 1. Jänner 2020 ist es für österreichische Staatsangehörige möglich, auf den internationalen Flughäfen in Yangon, Mandalay und Nay Pyi Taw ein „Visa on Arrival“ für maximal 30 Tage zum Preis von USD 50 zu erhalten. Das Visum ist nicht verlängerbar und gilt lediglich für touristische Zwecke. Mit dem „Visa on Arrival“ sind keine geschäftlichen Tätigkeiten wie Meetings oder Firmenbesuche gestattet, hierzu muss weiterhin ein Business Visum vorab erworben werden.

Österreichische Geschäftsreisende (bzw. Touristen, die länger als 30 Tage in Myanmar bleiben wollen) erhalten das Visum bei der für Österreich zuständigen Vertretungsbehörde (Botschaft der Republik der Union Myanmar in Wien). Weiters kann ein Visum bei der Myanmar Botschaft in Bangkok beantragt werden, wobei es jedoch zu längeren Wartezeiten kommt. Ein Touristenvisum kostet in Bangkok THB 810 (ca. EUR 20).

Grundsätzlich empfehlen wir, ein Touristen- und Business-Visa online über die Website des [Ministry of Labor, Immigration and Population](#) zu beantragen. Staatsangehörige von etwa 100 Ländern (inkl. Österreich) können online einen Visa-Antrag für ein Touristen- oder Businessvisum stellen und erhalten bereits im Vorfeld einen „Approval Letter“ via Email oder per Download. Die Kosten belaufen sich auf USD 50 für ein Touristen- und USD 70 für ein Businessvisum. Das Touristenvisum ist für einen Aufenthalt bis zu 28 Tagen gültig und hat eine Single-entry Gültigkeit von 90 Tagen. Das Businessvisum ist für einen Aufenthalt bis zu 70 Tagen gültig, ebenfalls Single-entry, und kann auch über einen Zeitraum von 90 Tagen genutzt werden. Informationen zu den benötigten Unterlagen für ein Business-Visum finden Sie ebenfalls auf der Website des [Ministry of Labour, Immigration and Population](#).

Myanmar verfügt über internationale Flughäfen in Yangon, Mandalay und der Hauptstadt Nay Pyi Taw. Direktflüge nach Yangon gibt es mit Thai Airways, Myanmar International Airways, Air Bagan, Bangkok Airways und Air Asia (am günstigsten) von **Bangkok**; mit Air China von **Peking**; mit Jetstar, Myanmar International Airways, Singapore Airlines und Silk Air von **Singapur**; mit Vietnam Airlines und Vietjet Air von **Hanoi** und **Ho Chi Minh City**; mit Malaysia Airlines, Malindo Air und AirAsia von **Kuala Lumpur**, sowie mit Condor von **Frankfurt am Main**. Von **Wien** kommen Sie auch mit Qatar Airways über **Doha** nach Yangon. Weiters gibt es Direktflüge von Bangkok nach Mandalay und Nay Pyi Taw. Inlandsflüge zwischen Nay Pyi Taw und Yangon werden von mehreren lokalen Fluglinien angeboten.

Die Ein- und Ausfuhr der Landeswährung (Kyat) ist verboten, jedoch ist die Ein- und Ausfuhr von Fremdwährung unbegrenzt erlaubt. Kreditkarten werden außerhalb der großen Städte immer noch wenig akzeptiert. Bargeldbehebungen an Bankomaten sind landesweit möglich. Beliebteste Fremdwährung ist die US-Dollar, weshalb wir die Mitnahme von USD in bar empfehlen (gut gestücktelt, v.a. auch kleinere Scheine mitnehmen!). Viele Hotels, Fluglinien etc.

nehmen grundsätzlich nur Dollar oder sogenannte FECs (Foreign Exchange Certificates) an. Man kann in vielen Betrieben (üblicherweise auch Taxis, Märkte, etc.) bar mit Dollar zahlen. Vorsicht allerdings: Vielfach werden nur druckfrische Dollar-Scheine akzeptiert (auch bei Wechselstuben).

Waren für den Eigengebrauch können zollfrei importiert werden; darunter fallen u.a. wahlweise 200 Zigaretten, 50 Zigarren, 230 Gramm Tabak, sowie alkoholische Getränke bis zu 1100 Milliliter. Schmuck, elektronische Geräte, Kameras und Bargeld ab USD 2.0000 müssen bei der Einreise deklariert werden.

Empfohlen sind die für Tropenreisen üblichen Impfungen. Bitte verifizieren Sie die Notwendigkeit mit Ihrem Reisebüro oder den zuständigen Gesundheitsstellen bzw. Tropeninstituten.

Feiertage und Geschäftszeiten

Feiertage 2021

01.01. Neujahr

04.01. Unabhängigkeitstag

12.02. Tag der Einheit / Chinesisches Neujahr

26.03. Vollmond von Tabaung (Ersatzfeiertag für 27.03.)

29.03. Tag der Streitkräfte (Ersatzfeiertag für 27.03.)

13.-19.04. Neujahrsfest (Wasserfest)

30.04. Tag der Arbeit (Ersatzfeiertag für 01.05.)

25.05. Vollmond von Kasong

19.07. Tag der Märtyrer

23.07. Vollmond von Warso

19.-20.10. Thadingyut Festival

18.11. Vollmond von Tazaungdine

29.11. Nationalfeiertag

24.12. Weihnachten

Alle Feiertage die auf Samstag oder Sonntag fallen werden grundsätzlich mit einem freien Arbeitstag an einem anderen Wochentag ausgeglichen. Die entstprechenden Ersatz-Feiertage sind oben als Ersatzfeiertage bereits eingetragen.

Einige buddhistische Feste sowie Muslim Eid und Devapali richten sich nach dem Lauf des Mondes und werden von Astrologen berechnet. Sie werden erst ein paar Tage vor dem aktuellen Datum angekündigt, daher können ein paar Feiertage leider nicht in der Übersicht angeführt werden.

Geschäftszeiten

Geschäfte: Montag – Samstag, 10.00 – 18.00 Uhr

Banken: Montag – Freitag, 10.00 – 14.00 Uhr

Staatliche Stellen: Montag – Freitag, 9.00 – 16.00 Uhr

Mittags oft Unterbrechungen von ein bis zwei Stunden, samstags manchmal nur bis Mittag.

Sonstige Informationen

Lokale Verkehrsmittel

Für ausländische Staatsangehörige kommen nur Taxis in Betracht. Die Taxis haben üblicherweise keinen Taxameter, d.h. der Fahrtpreis ist Verhandlungssache. Fahrtkosten im Stadtgebiet liegen zwischen USD 2- max. USD 5 pro Fahrt. Die Verwendung der App „Grab“ zum Bestellen von Taxis ist empfehlenswert. Bei einem längeren Aufenthalt empfiehlt sich ein Mietwagen mit Chauffeur (ca. USD 40 – 50 pro Tag).

Trinkgeld

Üblicherweise ca. USD 1 für kleine Dienstleistungen, sonst 5 bis 10%.

Zeitverschiebung

5 ½ Stunden (12.00 Uhr Wien = 17.30 Uhr Yangon)

Während der Sommerzeit eine Stunde weniger (12.00 Uhr Wien = 16.30 Uhr Yangon).

Strom

220 Volt, 50 Hertz, Steckdosen meistens für Rund- und Flachstecker.

Es kommt regelmäßig zu auch längerfristigen Stromausfällen.

Sicherheit

Sowohl während der Vorbereitung für Ihre Reise, als auch während Ihres Aufenthaltes im Ausland, steht Ihnen das AußenwirtschaftsCenter mit seinem Service zur Verfügung.

Die Sicherheitsituation ist in den größeren Städten gut, abgesehen von Kleinkriminalität wie Taschendiebstählen.

Reisen ins Landesinnere sind nicht uneingeschränkt möglich. Für manche Gebiete bestehen Reiseverbote bzw. Genehmigungspflichten, speziell in manchen Gebieten mit Minderheitsbevölkerung im Norden und Nordosten des Landes.

Notrufe

Polizeinotruf: 199 (Yangon) bzw. 36871 (Mandalay)

Feuerwehrruf: 191

Ambulanznotruf: 192 (Yangon General Hospital) oder besser +95 /1/ 392028 bzw. 392030 (Rotes Kreuz)

Weitere Sicherheitsinformationen zu Myanmar finden Sie auf der Website des [Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten](#).

Die Wirtschaftskammer Österreich übernimmt keine Gewähr bzw. Haftung für die Vollständigkeit der Reiseinformationen sowie gegebenenfalls daraus resultierende Schäden.

Hotels und Restaurants

Die österreichischen Wirtschaftsdelegierten kennen die lokale Wirtschaft – in jeder Hinsicht!

Vom Lokal um die Ecke für den Business-Lunch bis hin zum Fünf-Sterne-Restaurant für Ihren Vertragsabschluss: Hier finden Sie Restaurant- und Hoteltipps für jede Gelegenheit.

Restaurants

Seeds Restaurant & Lounge (elegantes Speiselokal an einem See mit internationaler Küche)

No. 63 (A), U Htun Nyein Street, Ward (10), Mayangone Township, Yangon

T +95 9 97278 4841

Padonmar Restaurant (einfacheres Lokal mit typisch burmesischer Küche)

No.105/107, Kha-Yae-Bin Road, Dagon Township, Yangon

T +95 1 538 895

Hotels

Pan Pacific Yangon (5 Sterne)

Corner of Bogyoke Aung San Road and Shwedagon Pagoda Road, Pabedan Township, Yangon

T +95 1 925 3810

Sedona Yangon (5 Sterne)

No. 1 Kaba Aye Pagoda Road, Yankin Township, Yangon

T +95 1 860 5377

Novotel Yangon Max (5 Sterne)

459 Pyay Road, Kamayut Township, Yangon

T +95 1 230 5858

Dos and Don'ts

Damit Sie sich weltweit sicher auf dem Parkett bewegen, hat unser AußenwirtschaftsCenter einige Hinweise zu lokalen Gepflogenheiten im Geschäftsverkehr für Sie vorbereitet.

Touristen, die nach Myanmar reisen, sollten sich stets vor Augen führen, dass die Regierung die lokale Bevölkerung jahrzehntlang von der Außenwelt abgeschottet hatte. Eine Folge davon war eine jahrelange Einschränkung des Tourismus. Erst seit wenigen Jahren ist eine Öffnung des Landes zu beobachten. Da die Bevölkerung noch nicht an den Massentourismus gewöhnt ist, sollten Touristen den Menschen stets bescheiden und zurückhaltend begegnen. Dies gilt insbesondere für den Umgang mit Behörden, Militär und Polizei.

Wutausbrüche in der Öffentlichkeit ernten nur Befremdung. In der Öffentlichkeit ist der Körperkontakt unter Menschen unterschiedlichen Geschlechts verpönt. Der Kopf gilt als besonders heiliger Teil des Körpers und deshalb berührt man z.B. niemals den Kopf eines Kindes ohne besonderen Grund.

Denken Sie stets daran, dass die Burmesen in jeder Situation ihr Gesicht wahren wollen, ersparen Sie deshalb sich und Ihrem Gegenüber Peinlichkeiten. Manchmal kann auch das Bemühen um unbedingte Freundlichkeit dazu führen, dass auf eine Frage Ihrerseits falsch geantwortet wird. Irgendeine Antwort ist für Burmesen besser als gar keine.

Wer als Tourist respektvoll behandelt werden möchte, sollte auf die richtige Kleidung achten. Für Frauen empfiehlt sich eine knie- und schulterbedeckende Bekleidung, für Männer sind kurzärmelige Hemden und lange Hosen angemessen. Das Tragen von Schuhen ist in Tempeln und Pagoden verboten. Auch in Privathäusern ist es üblich, die Schuhe vor der Türe auszuziehen.

Man sollte niemals mit den Füßen auf etwas bzw. jemanden zeigen. Vor allem beim Sitzen auf dem Fußboden sollte man stets auf die Ausrichtung der Füße achten und diese nie auf Buddhafiguren oder Mönche richten.

Händeschütteln ist aus hygienischen Gründen nicht sehr beliebt- zum Gruß werden ähnlich wie in Thailand die Hände vor dem Gesicht gegeneinander gelegt und man verneigt sich gleichzeitig.

Mehr interkulturelles Know-how bietet unser Buch "Dos and Don'ts", das Sie im Webshop der WKÖ finden.

Stand: 12.05.2021